

Relevante gefährliche Stoffe

Bei der KLB Kötztal GmbH werden verschiedene Stoffe und Stoffgruppen, die unter die Störfall-Verordnung fallen, gelagert und verarbeitet. Aufgrund der ständigen Anlieferungen bzw. Warenabgänge ändern sich die genaue Zahl der vorhandenen Produkte sowie die Mengen der einzelnen Stoffe täglich. Die nachstehende Übersicht führt einige im Betrieb eingesetzte bzw. gelagerte typische Stoffklassen in Verbindung mit dem jeweiligen Gefahrenpiktogrammen auf.



Entzündbare Feststoffe, Flüssigkeiten und Gase
Sind entzündbar; Flüssigkeiten bilden mit Luft explosionsfähige Mischungen. Von offenen Flammen und Wärmequellen fernhalten, weil sonst leicht Brände entstehen können.



Ätzwirkung
Kann schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden verursachen. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.



Gesundheitsgefahr
Akute/Chronische Gesundheitsschäden möglich. Kontakt vermeiden. Bei Unwohlsein nach Kontakt Arzt aufsuchen.



Gesundheitsgefahr
Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken oder Berührung mit der Haut. Kann die Atemwege oder die Haut reizen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kontakt vermeiden.



Gewässergefährdend
Sind für Wasserorganismen giftig oder sehr giftig. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Telefonnummern

Wichtige Telefonnummern im Notfall:

Notruf 112
KLB-Telefonzentrale +49 (0) 82 23-96 92-0

Abteilung Arbeitssicherheit:

Edgar Müller +49 (0) 82 23-96 92-451
Matthias Ruby +49 (0) 82 23-96 92-680

Folgen Sie uns auch auf diesen Kanälen:



KLB KÖTZTAL Lacke + Beschichtungen GmbH
Günztalstraße 25
89335 Ichenhausen
info@klb-koetztal.de
Telefon +49 (0) 8223-96 92-0
Telefax +49 (0) 8223-96 92-100



www.klb-koetztal.de



Information an die Öffentlichkeit

KLB Kötztal Lacke + Beschichtungen GmbH



Informationspflicht nach 12. BImSchV § 8a gem. Anhang 5 zur Thematik: „Information an die Öffentlichkeit“

1. KLB Kötztal Lacke + Beschichtungen GmbH
Günztalstraße 25, 89335 Ichenhausen

Artur Kehrle, Patrick Kehrle ppa.,
Dr. Julian Kehrle ppa., Daniel Kehrle ppa.

Telefon +49 (0) 82 23-96 92-0
Telefax +49 (0) 82 23-96 92-100
E-Mail info@klb-koetztal.de

2. Der Betriebsbereich unterliegt den Vorschriften der 12. BImSchV. Die zuständige Behörde erhielt die Anzeige hierüber gemäß § 7 Absatz 1 am 26.03.2010 vor Baubeginn und erteilte die Genehmigung zur Inbetriebnahme am 30.03.2011.
3. Die KLB Kötztal Lacke + Beschichtungen GmbH stellt flüssige Reaktionskunststoffe für bauchemische und industrielle Anwendungen her. Produktschwerpunkt hierbei sind Beschichtungssysteme für den gewerblich und industriell genutzten Fußboden. Für derartige Fußböden werden sehr unterschiedliche Anforderungen wie Farbe, Oberflächenstruktur, Beständigkeit usw. gestellt.
4. Bei der KLB Kötztal GmbH werden Stoffe und Stoffgruppen, die unter die Störfall-Verordnung fallen, gelagert und verarbeitet. Aufgrund der ständigen Anlieferung bzw. Warenabgänge ändert sich die genaue Zahl der vorhanden Produkte sowie die Menge der einzelnen Stoffe täglich. Aufgrund der eingesetzten kleinen Mengen unterliegen wir der unteren Klasse der Störfallverordnung.

Als wesentliche Stoffgruppen werden Epoxidharze, Acrylharze, Aminhärter und Isocyanate

eingesetzt. Von diesen Stoffen gehen im Wesentlichen die folgenden Gefährdungen aus:

Epoxidharze: Diese Stoffe haben reizende Wirkungen auf Augen und Haut. Sie wirken sensibilisierend auf die Haut. Außerdem geht von ihnen eine Gefahr für die Umwelt aus, da sie giftig für Wasserorganismen sind.

Polymethacrylharze: Diese Stoffe haben eine reizende Wirkung auf die Haut und können allergische Hautreaktionen verursachen. Außerdem sind sie leicht entzündbar.

Polyaminhärter: Kontakt mit diesen Stoffen hat ätzende Wirkung auf Haut und Augen. Sie sind gesundheitsschädlich beim Verschlucken und sind schädlich für Wasserorganismen. Allergische Hautreaktionen können gelegentlich auftreten.

Polyisocyanate: Beim Einatmen dieser Stoffe können die Atemwege gereizt und allergische Hautreaktionen ausgelöst werden. Kann beim Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Die in Gebrauch befindlichen störfallrelevanten Stoffe werden durch physikalische Mischung in Mindermengen, in dem unter Punkt 3 beschriebenen Prozess, direkt verwendet und es befinden sich nur so viele Chemikalien vor Ort wie unbedingt nötig sind. Für alle Prozesse liegen schriftliche Arbeitsanweisungen vor.

5. Für die eingesetzten Rohstoffe ermitteln wir ständig die relevanten Einstufungen sowie die vorgegebenen Verhaltensregeln. Gleiches machen wir für unsere Produkte. Die Herstellverfahren

am Standort werden auf mögliche Eintrittswahrscheinlichkeiten von potentiellen Störfällen sowie einer Risikominderung geprüft. Die Lagerhaltung erfolgt bedarfsorientiert, so dass die Menge an Störfallstoffen unter Beachtung der Produktionsanforderungen möglichst gering gehalten wird.

Die KLB Kötztal GmbH verfügt zudem über einen regelmäßig aktualisierten Alarm- und Gefahrenabwehrplan, worin das Verhalten im Notfall festgelegt ist. Zur Vermeidung von Störfällen und für richtiges Verhalten im Ernstfall werden unsere Mitarbeiter regelmäßig belehrt. Des Weiteren verfügt das Unternehmen in allen Produktionsbereichen über eine Brandmeldeanlage die im Brandfall umgehend lokal, als auch per Direktverbindung zur Integrierten Leitstelle Donau-Iller eine entsprechende Meldung ausgibt.

Beim Eintritt eines Störfalles informiert das Unternehmen unverzüglich die zuständigen Behörden. Die Behörden leiten die nächsten Aktionen entsprechend ihren Gefahrenabwehrplänen ein, um über die Werksgrenzen hinausgehende Auswirkungen zu begrenzen.

6. Die letzte Vor-Ort-Besichtigung durch das Landratsamt Günzburg erfolgte am 19. Oktober 2021. Es wurden hinsichtlich der Störfallverordnung keine Mängel festgestellt. Sollten Sie weitere Informationen über unsere Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Falle eines Störfalles wünschen, können Sie uns gern kontaktieren.

Ansprechpartner:
Herr Artur Kehrle, Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer
Herr Edgar Müller, Arbeitssicherheit